

# Tag der Oberschlesier

## Veranstaltungswochenende in Zentralhallen

**HAMM** ■ „Oberschlesien ist ein Teil deutscher Geschichte, den es für nachfolgende Generationen in Erinnerung zu halten gilt. Und im heutigen Europa ist es eine wichtige Brückenregion zwischen Deutschen und Polen“, sagt Klaus Plaszczek, Vorsitzender des Bundesvorstands der Landsmannschaft der Oberschlesier. Er lädt am Samstag und Sonntag, 30. und 31. August, zum „Tag der Oberschlesier“ (4. Europatag) in die Zentralhallen ein. Verbunden mit dem 33. Bundestreffen ist die 50-jährige Patenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen über die Landsmannschaft der Oberschlesier.

Die Pflege des Brauchtums und der Tradition steht an beiden Tagen auf dem Programm. Samstag werden die Hallen um 10 Uhr geöffnet, um 12 Uhr beginnt die Filmvorführung „Männer und Frauen des DFK in Oberschle-

sien. Zwei Stunden später folgt eine „Stunde der Frauen“. Die Oberschlesische Marienandacht, zelebriert von Visitator Dr. Joachim Giela, beginnt um 16 Uhr. Das Jubiläumskonzert mit dem Blasorchester des DFK Gleiwitz-Ostropa findet ab 18 Uhr statt. Danach stehen Musik, Tanz und Unterhaltung mit den „The Friends for Music“ an.

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr mit einem Vorprogramm, um 10 Uhr erfolgt eine Kundgebung und um 11 Uhr das Pontifikalamt mit Hauptzelebrant Weihbischof Dr. Stefan Zekorn und Visitator Dr. Joachim Giela. Ab 14 Uhr gibt es musikalische Unterhaltung. Mitwirkende sind unter anderem das Oberschlesische Blasorchester Ratingen, die Stroppendorfer Blaskapelle Gleiwitz-Ostropa und der Heimatchor Stroppendorf. ■ va